

:

I.Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr Wende stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 10 Mitglieder zu Beginn der Sitzung des Jugendhilfeausschusses anwesend. Frau Rimpler schaltet sich um 17.35 Uhr zu. Frau Scheufele verlässt die Sitzung um 17.44 Uhr und übergibt an ihren Stellvertreter Herr Schink. Herr Wuttke verlässt die Sitzung um 18.10 Uhr.

Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Wende informiert, dass der TOP 8.1.1 im Unterausschuss Jugendhilfeplanung, aufgrund fehlender Zeit, nicht behandelt werden konnte. Da verabredet war, dass die Information zum Arbeitsplan der AG nach § 78 SGB VIII des Planungsraumes Erkner zusammen mit dem TOP 8.1 durchgesprochen wird, schlägt Herr Wende vor, den TOP 8, 8.1 und 8.1.1 auf die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses zu verschieben. Dieser Vorschlag wird einstimmig abgestimmt.

Somit ergibt sich folgende Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 18.11.2021
4. Informationen der Verwaltung des Jugendamtes
5. Informationen aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung
6. Wahl der Stellvertretung des/der Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses
7. Arbeitsschwerpunkte der Verwaltung des Jugendamtes für 2022
8. Entwurf Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022
Beschlussvorlage: 008/2022
9. Kinderschutzmonitoring - Jährliches Monitoring zu Entwicklungen und Tendenzen der Meldungen und der tatsächlich festgestellten Kindeswohlgefährdungen im Landkreis Oder-Spree (Berichtszeitraum 2020)
Beschlussvorlage: 003/2022

10. Konzeption für die dialogisch-partizipative Kinderschutzberichterstattung des Jugendamtes des Landkreises Oder-Spree
Beschlussvorlage: 011/2022
11. Planungskonzept zur Weiterentwicklung der Leistungsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit/Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz gemäß §§ 11 bis 14 SGB VIII entlang der Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen
Beschlussvorlage: 004/2022
12. Stand der Vorbereitung des Fachdialoges zum Thema Fachkräftegewinnung
13. Information zum Stand der Umsetzung der SGB VIII-Reform
14. Vorbereitung der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses
15. Sonstiges

Zu TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 18.11.2021

Es gibt keinen Einwand zu dem o.g. Protokoll. Somit ist das Protokoll bestätigt.

Zu TOP 4 Informationen der Verwaltung des Jugendamtes

Herr Lampert informiert über die Testpflicht im vorschulischen Bereich vom 07.02.2022 bis zum 30.04.2022. Dazu wird es ein angepasstes Rahmenhygienekonzept und eine Richtlinie zur Refinanzierung der Test vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport geben. Hierfür bietet der Landkreis Oder-Spree eine Zentralbeschaffung der Tests für die Träger an. Die Testpflicht umfasst zwei Testungen der Kinder pro Woche.

Für Problemfälle im Rahmen der Pandemie, wurde im Bereich der stationären Hilfen zur Erziehung, neben der 24-Stunden Erreichbarkeit des Allgemeinen Sozialen Dienstes in Bezug auf den Kinderschutz, eine weitere Rufbereitschaft für die Träger der stationären Hilfen zur Erziehung für das Wochenende etabliert. Hierfür wird die dementsprechende Dienstnummer an die Träger übermittelt. Des Weiteren gibt es auch im Ministerium, im Referat für Heimaufsicht, einen Erreichbarkeitsdienst für die Wochenenden.

Frau Katrin Krumrey ist die erste Kinder- und Jugendbeauftragte des Landes Brandenburg. Sie soll sich für die Wahrung und Beachtung der Rechte von Kindern und Jugendlichen innerhalb und außerhalb der Verwaltung stark machen, ihre Ansprechpartnerin sein und sich insbesondere für ihre Mitwirkung an Entscheidungen einsetzen. Sie wird ein Netzwerk mit den kommunalen Fachkräften der Kinder- und Jugendbeteiligung, im Landkreis Oder-Spree ist das Frau Dünzl, bilden.

Herr Schlingelhof fragt nach, auf welchen Kanälen die Bereitschaftsnummer für die Wochenenden im Bereich der stationären Hilfen zur Erziehung durchgegeben werden. Herr Lampert antwortet, dass es ein Diensttelefon mit einem dementsprechenden Plan zur Erreichbarkeit und Informationen, wie die Zusammenarbeit in Notfällen aussehen kann, geben wird. Diese Informationen werden den Träger über die Verteiler per E-Mail übermittelt.

Frau Radig stellt die Frage, ob und wie sich der Jugendhilfeausschuss im Rahmen des Beteiligungskonzeptes des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zum Kinder- und Jugendstärkungsgesetz einbringen kann. In der ersten Phase des Drei-Phasen-Konzeptes des Ministeriums werden die Jugendämter des Landes Brandenburg einbezogen. Sie fragt, wie die Zweigliedrigkeit des Jugendamtes hier bedacht werden kann. Herr Wende schlägt vor, diesen Punkt in der nächsten Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung zu diskutieren und dort einen Vorschlag für den Jugendhilfeausschuss vorzubereiten. Frau Radig schreibt die genaue Fragestellung an das Büro Jugendhilfeausschuss.

Zu TOP 5 Informationen aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Frau Buhrke informiert, dass sie zur neuen Ausschussvorsitzenden des Unterausschusses Jugendhilfeplanung gewählt wurde und Herr Wuttke ihr Stellvertreter ist. Die Berichte aus den AGs nach § 78 wurden im UA JHPL vorgestellt und sollen mit in den Arbeitsplan eingearbeitet werden. Am Montag, dem 24.01.2022, gibt es eine Vorbesprechung mit dem Jugendamt und den Ausschussvorsitzenden, um die nächsten Sitzungen vorzubereiten. Frau Alex stellte, im Rahmen der Planungsgruppe, die Inhalte der Kinderschutzwochen vor. Es wurde über den Stand zum Fachdialog Fachkräftegewinnung informiert. Darüber wird ebenfalls in der heutigen Sitzung unter TOP 12 informiert. Da sich die Tagesordnungen der beiden Ausschüsse decken, erfolgen die weiteren Informationen in den jeweiligen TOPs der heutigen Sitzung.

Zu TOP 6 Wahl der Stellvertretung des/der Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses

Herr Wende schlägt Frau Buhrke für die Stellvertretung vor, da sie die neue Vorsitzende Unterausschusses Jugendhilfeplanung ist und somit gut gremienübergreifend gearbeitet werden kann. Frau Buhrke nimmt die Kandidatur an. Es gibt keine weiteren Kandidaturen. Es wird einstimmig abgestimmt, die Wahl der Stellvertretung offen durchzuführen. Frau Buhrke wurde einstimmig zur Stellvertreterin des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses gewählt. Auf Nachfrage von Herrn Wende nimmt Frau Buhrke die Wahl an. Herr Wende bedankt sich noch einmal für die sehr gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit mit der vorherigen Stellvertreterin Frau Scheufele.

Zu TOP 7 Arbeitsschwerpunkte der Verwaltung des Jugendamtes für 2022

Herr Lampert stellt die Arbeitsschwerpunkte vor. (Siehe Anlage 1 - Arbeitsschwerpunkte Verwaltung 2022)
Es gibt keine weiteren Nachfragen zu dem Vortrag.

**Zu TOP 8 Entwurf Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 008/2022**

Herr Wende erklärt, dass Frau Karkowsky in dieser Sitzung nicht anwesend sein kann. Es wird der allgemeine Haushaltsplan des Landkreises für das Jahr 2022 vorgestellt. Für den Haushalt des Jugendamtes können die Fragen gesammelt und an das Büro Jugendhilfeausschuss gesendet werden. Frau Karkowsky wird diese dann schriftlich beantworten.

Herr Perlick stellt den Gesamthaushalt des Landkreises vor (Siehe Anlage 2 - Haushaltspräsentation JHA 2022). Herr Wende bittet Herrn Perlick darum, zu erklären was die Umlagegrundlagen sind. Alle Einnahmen werden als Umlagegrundlage berechnet, diese werden dann heruntergerechnet. Wenn eine Kommune viele einkommensstarke Bürger hat, erhält diese einen höheren Betrag aus dem „großen Topf“ des Landes/des Bundes.

Der Jugendhilfeausschuss verzichtet auf eine Empfehlung an den Kreistag, da es keinen Vortrag zu dem Haushaltsplan des Jugendamtes gibt und somit keine Fragemöglichkeit besteht.

ohne Abstimmung

**Zu TOP 9 Kinderschutzmonitoring - Jährliches Monitoring zu Entwicklungen und Tendenzen der Meldungen und der tatsächlich festgestellten Kindeswohlgefährdungen im Landkreis Oder-Spree (Berichtszeitraum 2020)
Vorlage: 003/2022**

Frau Alex stellt das Kinderschutzmonitoring für das Berichtsjahr 2020 vor (Siehe Anlage 3 - Präsentation KiSchuMo 2020).

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt das "Kinderschutzmonitoring 2020" als Fortschreibung der Kinderschutzberichterstattung im Landkreis Oder-Spree.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 10 Konzeption für die dialogisch-partizipative Kinderschutzberichterstattung des Jugendamtes des Landkreises Oder-Spree
Vorlage: 011/2022**

Frau Alex weist auf die Tischvorlage hin. Bei dieser wurde die Konzeption für die dialogisch-partizipative Kinderschutzberichterstattung des Jugendamtes des Landkreises Oder-Spree um einen Absatz ergänzt. Das erfolgte aufgrund von Nachfragen aus dem Unterausschusses Jugendhilfeplanung, ob auch außerhalb der jetzigen Verfahren die Möglichkeit besteht, auf kurzfristige Bedarfe zu reagieren. Da diese Möglichkeiten bestehen, wurde folgender Absatz in die Konzeption eingefügt:

„Der Kinderschutzbericht dient der mittel- bis langfristigen Planung von Bedarfen und Schlussfolgerungen im Bereich des Kinderschutzes. Das Kinderschutzmonitoring bietet die Möglichkeit kurzfristig auf relevante Entwicklungen oder Bedarfe zu reagieren, zum Beispiel über den Sachgebietsleiter des Allgemeinen Sozialen Dienstes, die Arbeitsgemeinschaften gem. § 78 SGB VIII oder den Steuerungsgruppen der Frühen Hilfen.“

Frau Alex und Herr Friedrich stellen anschließend die Konzeption vor (Siehe Anlage 4 - Präsentation Konzeption KiSchuBe). Es gibt keine Nachfragen zum Vortrag.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die "Konzeption für die dialogisch-partizipative Kinderschutzberichterstattung des Jugendamtes des Landkreises Oder-Spree".

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 11 Planungskonzept zur Weiterentwicklung der Leistungsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit/Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz gemäß §§ 11 bis 14 SGB VIII entlang der Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen Vorlage: 004/2022

Frau Christiani stellt das Planungskonzept vor. Herr Wende äußert die Bitte, während der Prozesse die Kinder- und Jugendbeteiligung zu sichern. Frau Christiani nimmt den Vorschlag entgegen und erläutert, dass bisher die Fachkräfte als Vertreter/-innen der Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen, einbezogen werden sollten. Sie bestätigt, dass sich zu gegebener Zeit Formate überlegt werden, wie man Kinder und Jugendliche direkt an dem Prozess beteiligen kann. Dies wird im Zusammenwirken mit Frau Dünzl geschehen. Herr Wende befürwortet die direkte, nicht über eine Vertretung geregelte Beteiligung der Kinder und Jugendlichen.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt das Planungskonzept zur Weiterentwicklung der Leistungsbereiche gemäß §§ 11 bis 14 SGB VIII entlang der Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen und erteilt somit der Verwaltung des Jugendamtes den Auftrag dieses umzusetzen.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 12 Stand der Vorbereitung des Fachdialoges zum Thema Fachkräftegewinnung

Frau Buhrke informiert, dass sich die AG zur Vorbereitung des Fachdialoges einige Male online traf. Frau Scheufele schrieb einen Brief an die Fachschule, in dem sie den Fachdialog angekündigt und zur Teilnahme eingeladen hat. Bisher haben sich einige Fachschulen positiv zu-

rückgemeldet und ebenfalls Ideen zur inhaltlichen Gestaltung vorgeschlagen. Folgende Anmerkungen wurden von den Fachschulen gemacht: Abstimmung mit den Praxisphasen, Kooperation der Praxispartner, Qualität der Ausbildung und das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz als Problem. Des Weiteren gab es die Forderung, den Fachdialog auf alle Bereiche, nicht nur den Erzieherbereich, zu übertragen, da es in diesem Bereich bereits viele Kooperationen gibt. Es gab mehrere Ideen zur Gestaltung des Fachdialoges.

Am 14. Februar 2022 trifft sich die AG zu einer externen, durch Herrn Völker moderierten Sitzung, in welcher der Rahmen des Fachdialoges geklärt werden soll. Bisher ist es geplant, dass bereits der 08. April 2022 als Auftaktveranstaltung des Fachdialoges genutzt wird. Da in den Fachschulen nach dem 08. April 2022 die Prüfungen beginnen, wurde dieses Datum gewählt.

Zu TOP 13 Information zum Stand der Umsetzung der SGB VIII-Reform

Bezüglich des § 79 Gesamtverantwortung, Grundausrüstung, berichtet Herr Lampert, dass eine Ausschreibung für ein externes Beratungsunternehmen in Bezug auf die Erarbeitung eines Personalbemessungsinstrumentes für den Allgemeinen Sozialen Dienst und der Wirtschaftlichen Hilfen erfolgte. Das Interessenbekundungsverfahren läuft aktuell noch. Laut der Zeitplanung sollen die Ergebnisse im Mai 2022 vorliegen.

Ein weiterer aktueller Punkt sind die selbstorganisierten Zusammenschlüsse zur Selbstvertretung. Betroffene Paragraphen sind folgende:

- § 4a Selbstorganisierte Zusammenschlüsse zur Selbstvertretung
- § 45 Erlaubnis für den Betrieb einer Einrichtung
- § 71 Jugendhilfeausschuss, Landesjugendhilfeausschuss
- § 78 Arbeitsgemeinschaften

Durch das Jugendamt soll eine Bestandserhebung zur bisherigen Selbstvertretung im Landkreis erfolgen. Komplementär dazu sollen die Lücken diesbezüglich aufgewiesen werden. Des Weiteren gibt es bisher Gedanken dazu, einen Kriterienkatalog zu erstellen. Dieser soll nicht beschränkend wirken, sondern Handlungssicherheiten, in Bezug auf die Beteiligung, für die Zukunft geben. Herr Wende stellt die Nachfrage zum weiteren Ablauf. Die Verwaltung bereitet das Thema inhaltlich strukturiert vor, welches anschließend durch die Ideen des Jugendhilfeausschusses ergänzt werden kann. Herr Wende merkt an, dass das Thema der Selbstvertretung ebenfalls Inhalt der AG sein wird.

Die im TOP besprochenen Paragraphen finden Sie in Anlage 5 - SGB-VIII Reform.

Zu TOP 14 Vorbereitung der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Neben den im Arbeitsplan aufgeführten TOPs werden keine weiteren Wünsche zu Themen für die nächste Sitzung geäußert.

Zu TOP 15 Sonstiges

Frau Krüger informiert, dass im Unterausschusses Jugendhilfeplanung die Idee aufkam, für die Vorbereitung der Klausurtagung am 29.09.2022, eine Vorbereitungsgruppe zu gründen. Herr Wende, Frau Buhrke und die Mitarbeiter der Verwaltung des Jugendamtes haben sich bisher dazu bereiterklärt, an dieser teilzunehmen. Frau Krüger fragt, ob weitere Mitglieder des Jugendhilfeausschusses an dieser Gruppe teilnehmen würden. Herr Schink erklärt, dass er die Anfrage an Frau Scheufele weiterleiten wird. Es melden sich keine Mitglieder zur Teilnahme an der Vorbereitungsrunde.

Herr Wende berichtet über eine Anfrage des Bildungsausschusses. Dieser fragt an, ob sich die Schulsozialarbeiter/-innen des Landkreises Oder-Spree vorstellen könnten, ein- bis zweimal im Jahr im Bildungsausschuss zu dem Thema „Arbeit von Schulsozialarbeiter/-innen an den Schulen“ zu berichten. Im Unterausschusses Jugendhilfeplanung wurde die Frage in Richtung der Arbeitsgemeinschaften gestellt. Herr Wende fragt nach, ob es dahingehend schon erste Überlegungen gibt. Da das nicht der Fall ist, wird das Thema mit in den nächsten Unterausschusses Jugendhilfeplanung genommen und auf die nächste Sitzung vertagt.

Stephan Wende
Vorsitzender des
Jugendhilfeausschusses

Anna-Lena Geike
Schriftführerin